

# UTO

## JAHRESBERICHT

**Sektion Uto**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# 2020





## Inhalt

1	Jahresbericht 2020 – Präsidium	3
2	Jahresbericht 2020 – Ressort Mitglieder	4
3	Jahresbericht 2020 – Ressort Finanzen	6
4	Jahresbericht 2020 – Ressort Alpinismus	11
5	Jahresbericht 2020 – Ressort Jugend	18
6	Jahresbericht 2020 – Ressort Hütten	18
7	Jahresbericht 2020 – Ressort Senioren/innen	19
8	Jahresbericht 2020 – Ressort Umwelt	21
9	Jahresbericht 2020 – Ressort Administration	21
10	Jahresbericht 2020 – Ressort Kommunikation	22
11	Jahresbericht 2020 – Geschäftsprüfungskommission (Gpk)	23

Coverfoto: Grand Combin, Walliser Alpen  
Foto: Kilian Amendola, *unsplash*

# 1 Jahresbericht 2020 – Präsidium

*Präsident: Ueli Hintermeister*

Wie immer darf ich den Jahresbericht des Präsidiums eher kurzhalten, da die wichtigsten Ereignisse auch des vergangenen Jahres in den entsprechenden Berichten der jeweiligen Ressortleitenden Erwähnung finden. Erwartungsgemäss ist jedoch auch der vorliegende Bericht geprägt von der Corona-Pandemie, die uns während des grösseren Teils von 2020 beschäftigt hat.

## 1.1 Vorstand

Anfang 2020 konnten wir ein neues Mitglied im Vorstand begrüssen, nämlich Merlin Forster, der die Anliegen der Jugend in unserem Gremium vertritt. Damit war der Vorstand wieder vollzählig und es gab keine Vakanzen mehr zu verzeichnen. Herzlichen Dank an Merlin, dass er diese Aufgabe übernommen hat.

2020 gab es einen Wechsel in unserem Sekretariat. Marion Brem hat uns verlassen und den Stab an Jill Oppliger übergeben. Dieser Wechsel hat bezüglich unseres Sekretariats einen schwachen Punkt deutlich gemacht: Marion hatte ihre Stelle ordnungsgemäss und fristgerecht gekündigt, aber eine Kündigungsfrist von zwei Monaten ist für die Suche nach einer Nachfolge und deren Einarbeitung schlichtweg zu kurz. Längere Kündigungsfristen andererseits sind zwar möglich, aber wenig realistisch, denn sie würden die Stelle für viele Kandidatinnen und Kandidaten unattraktiv machen. Glücklicherweise stellte sich Marion auch nach ihrer Kündigung noch für Einarbeitung und als Anlaufstelle für Fragen zur Verfügung, doch die damals herrschenden Lockdown-Bedingungen haben die Stabsübergabe massiv erschwert. Dennoch hat sich Jill gut in ihr Aufgabengebiet eingearbeitet und leitet das Sekretariat souverän.

### Nachfolge Präsidium

Bereits im Februar nahm Erik Weitering zum ersten Mal als Gast an der Vorstandssitzung teil und er war seither an jeder Sitzung dabei, physisch oder virtuell. Erik hat sich dabei als sehr interessierter Kandidat erwiesen und er konnte sich in der Zwischenzeit mit seinen zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen vertraut machen. Falls er an der nächsten GV zum Präsidenten gewählt wird, hat er seine Einarbeitungszeit damit im Wesentlichen schon hinter sich, zweifellos eine hervorragende Ausgangslage für sein neues Amt, was nicht nur für ihn ein Vorteil, sondern auch sehr im Interesse des ganzen Vereins wäre.

### Corona

Last, but not least: das Thema «Corona». Für uns alle sind eine solche Pandemie und vor allem die deswegen verhängten Massnahmen und Einschränkungen eine völlige neue Erfahrung. Im Februar und März 2020 mussten wir mit dem Schlimmsten rechnen. Für unseren Verein ist das Jahr glücklicherweise wesentlich besser verlaufen als ursprünglich befürchtet. Zwar war für einige unserer Hütten die Wintersaison schon vorbei, bevor sie so richtig angefangen hatte, dafür lief der Sommer insgesamt erfreulich und deutlich über den Erwartungen. Auch im Tourenwesen verlief die Sommersaison einigermassen in einem normalen Rahmen. Leider mussten jedoch alle sozialen Anlässe wie z.B. das Jahresfest oder die Jubilarenehrung abgesagt werden, was aus meiner Sicht ein grosser Verlust war, tragen diese Anlässe doch viel zum Vereinsleben und einem regen Austausch unter den Mitgliedern bei. Unsere GV musste brieflich durchgeführt werden – glücklicherweise gab es keine Abstimmungen zu kontroversen Themen, denn gerade in solchen Fällen würde die notwendige Debatte im Plenum fehlen, was ein massiver Verlust für die auch in unserem Verein gelebte Demokratie wäre. Unsere Vorstandssitzungen fanden grösstenteils auf «Teams», also per Videokonferenz statt. Das ist zwar recht effizient und die Reisetätigkeit kann eingespart werden, dafür leiden Debattierfreudigkeit und der persönliche Austausch, auch findet eine gewisse Entfremdung statt. Aus meiner Sicht ist diese technische Lösung in aller Regel kein wirklicher Ersatz für eine klassische Sitzung und ich kann nur hoffen, dass diese bald wieder uneingeschränkt möglich sein werden.

Zum Abschluss möchte ich wiederum allen ganz herzlich danken, die sich für unseren Verein eingesetzt haben und die mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag geleistet haben, dass es die Sektion Uto weiterhin gibt. Gerade im schwierigen Umfeld des Jahres 2020 war es bemerkenswert, wie gut sich alle mit der ungewohnten Situation zurechtgefunden und einen doch weitgehend «normalen» Betrieb ermöglicht haben. Diese Flexibilität verdient unsere besondere Anerkennung und ein spezielles Dankeschön an alle.

## 2 Jahresbericht 2020 – Ressort Mitglieder

Ressortleiter: Horst Wilmes

### 2.1 Mitgliederzahlen

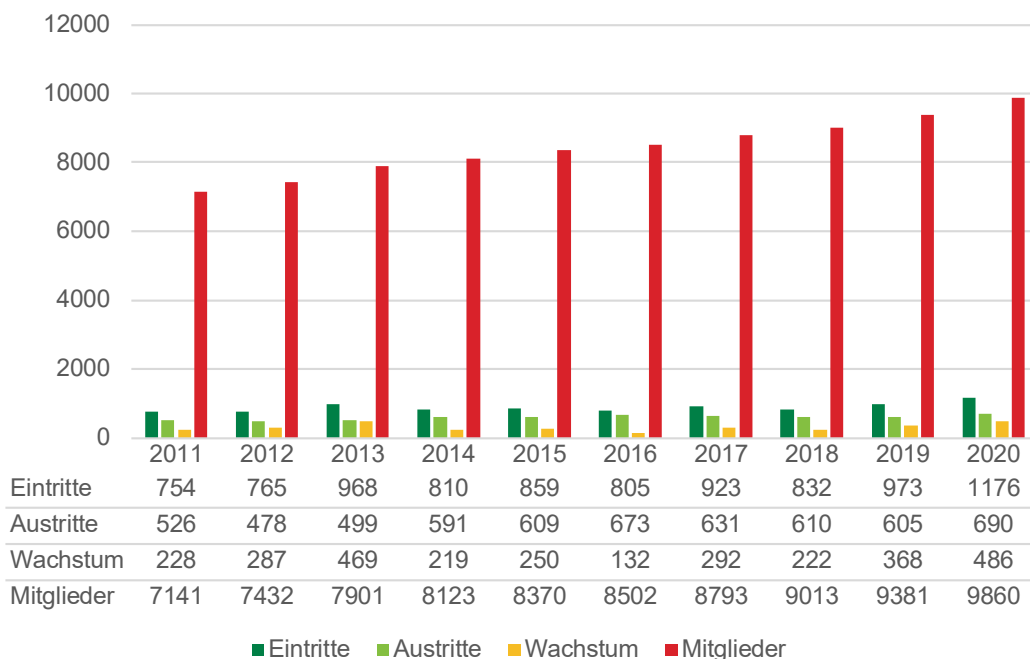
Im Jahr 2020 verzeichneten wir trotz Corona-Krise wieder einmal einen neuen Rekord: mit 1'176 die meisten Neumitglieder in einem Jahr in der Sektion Uto und wohl auch im SAC schweizweit. Auch die Zuwachsrate steigt jährlich.

Ein- und Austritte im 2020

Eintritte	1'176	12.54%
Austritte	690	7.36%
Zuwachs	486	5.18%
Mitglieder am 31.12.2020	<b>9'860</b>	

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Entwicklung Mitgliederzahlen 2011–2020



Zusammensetzung des Mitgliedertotals

Nach Geschlecht			Nach Alter			Kategorie			Anzahl Mitgliederjahre		
M	5'741	58.2%	6–17 Jahre	514	5.2%	Einzel	6'544	66.4%	Kleiner 1 Jahr	1'195	12.1%
W	4'119	41.8%	18–22 Jahre	196	2.0%	Familie	2'657	26.9%	1–5 Jahre	2'826	28.7%
			23–35 Jahre	2'117	21.5%	Kind	426	4.3%	6–25 Jahre	4'834	49.0%
			36–50 Jahre	3'669	37.2%	Jugend	233	2.4%	26–40 Jahre	612	6.2%
			51–60 Jahre	1'888	19.1%				41–49 Jahre	175	1.8%
			61..! Jahre	1'476	15.0%				50– .. Jahre	218	2.2%

## 2.2 Kartenaktion

Wir haben letztes Jahr 12 Bestellungen verarbeitet, wieder einmal sehr wenige.

## 2.3 Veranstaltungen

Die jährlich wiederkehrenden Vereinsnäusse fielen grösstenteils der Corona-Pandemie zum Opfer:

- Am Do 23. Januar konnten wir eine erste Neumitgliederbegrüssung mit etwa 80 im 2019 eingetretenen Mitgliedern abhalten. Eine zweite (in der zweiten Jahreshälfte) haben wir dann nicht durchgeführt.
- Die Jubilarenerung wurde wegen Corona zuerst in den Spätsommer verschoben und dann ganz abgesagt.
- Die Generalversammlung wurde wegen Corona zuerst in den Spätsommer verschoben und dann schriftlich durchgeführt.
- Das Jahresfest mussten wir Corona-bedingt leider auch absagen.

Leider beginnt das Jahr 2020 bezüglich Veranstaltungen noch nicht besser, da wir derzeit noch eine vollständige Planungsunsicherheit haben.

### 3 Jahresbericht 2020 – Ressort Finanzen

Ressortleiter: Matthias Voss

#### 3.1 Erfolgsrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	<i>Ist 2020</i>	<i>Budget 2020</i>	<i>Ist 2019</i>	<i>Abweichung Ist / Budget</i>	<i>Abweichung 2019 / 2020</i>
<b>Mitgliederbeiträge</b>					
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>608'308</b>	<b>583'500</b>	<b>577'392</b>	<b>24'808</b>	<b>30'916</b>
<b>Betriebsrechnung Alpinismus</b>					
Teilnehmerbeiträge	70'793	80'500	90'600	-9'707	-19'807
<b>Erträge Alpinismus</b>	<b>70'793</b>	<b>80'500</b>	<b>90'600</b>	<b>-9'707</b>	<b>-19'807</b>
Aufwand Alpinismus Aktive	-98'962	-112'500	-107'294	13'538	8'332
Aufwand Alpinismus Jugend	-9'073	-21'500	-24'678	12'427	15'605
Aufwand Alpinismus Senioren	-14'069	-22'500	-22'115	8'431	8'046
Aufwand Alpinismus Allgemein	-42'807	-82'000	-53'878	39'193	11'071
<b>Aufwand Alpinismus</b>	<b>-164'911</b>	<b>-238'500</b>	<b>-207'965</b>	<b>73'589</b>	<b>43'054</b>
<b>Betriebsrechnung Alpinismus</b>	<b>-94'118</b>	<b>-158'000</b>	<b>-117'365</b>	<b>63'882</b>	<b>23'247</b>
<b>Betriebsrechnung Verwaltung</b>					
Personalaufwand Verwaltung	-41'098	-36'000	-25'681	-5'098	-15'417
Raumaufwand Verwaltung	-18'165	-30'500	-19'127	12'335	962
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-80'174	-126'540	-69'318	46'366	-10'855
Kommunikationsaufwand	-130'997	-219'500	-140'971	88'503	9'974
Finanzerfolg	-13'248	-20'000	7'861	6'752	-21'109
Abschreibungen & Rückstellungen	-33'335	-45'000	-33'333	11'665	-2
<b>Betriebsrechnung Verwaltung</b>	<b>-317'016</b>	<b>-477'540</b>	<b>-280'569</b>	<b>160'524</b>	<b>-36'447</b>
<b>Betriebsrechnung Hütten</b>					
Einnahmen Bewartung Hütten	428'798	470'000	507'939	-41'202	-79'141
<b>Erträge Hütten</b>	<b>428'798</b>	<b>470'000</b>	<b>507'939</b>	<b>-41'202</b>	<b>-79'141</b>
Betriebsaufwand Hütten	-156'043	-70'000	-171'897	-86'043	15'854
Unterhalt & Reparaturen Hütten	-88'546	-55'000	-19'686	-33'546	-68'860
Verwaltungsaufwand Hütten	-95'623	-92'000	-122'178	-3'623	26'555
<b>Aufwand Hütten</b>	<b>-340'211</b>	<b>-217'000</b>	<b>-313'760</b>	<b>-123'211</b>	<b>-26'451</b>
a.o. Ertrag Hütten	631'424	2'065'000	1'052'345	-1'433'576	-420'921
a.o. Aufwand Hütten	-500	0	-500	-500	0
<b>a.o. Erfolg Hütten</b>	<b>630'924</b>	<b>2'065'000</b>	<b>1'051'845</b>	<b>-1'434'076</b>	<b>-420'921</b>
Betriebsrechnung Hütten vor Zuweisung an Erneuerungsfonds	719'511	2'318'000	1'246'024	-1'598'489	-526'513
Zuweisung an Erneuerungsfonds	-865'000	-2'195'500	-1'508'700	1'330'500	643'700
<b>Betriebsrechnung Hütten</b>	<b>-145'489</b>	<b>122'500</b>	<b>-262'676</b>	<b>-267'989</b>	<b>117'187</b>

<b>a.o. &amp; betriebsfremder Erfolg Sektion</b>					
ausserordentlicher Erfolg Sektion	2'163	-7'500	140'348	9'663	-138'184
Steuern	-47'412	-55'000	-51'548	7'588	4'136
<b>a.o. &amp; betriebsfremder Erfolg Sektion</b>	<b>-45'249</b>	<b>-62'500</b>	<b>88'800</b>	<b>17'251</b>	<b>-134'049</b>
<hr/>					
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6'436</b>	<b>7'960</b>	<b>5'582</b>	<b>-1'524</b>	<b>855</b>

### 3.1.1 Erläuterung der wesentlichen Veränderungen

Das Jahr 2020 ist finanziell geprägt durch einen weiteren Mitgliederzuwachs und natürlich durch die Auswirkungen der Pandemie. Die Verschiebung der Auszahlung der Subventionen für die Albert-Heim-Hütte in das Jahr 2021 führte zwar zu einer deutlich niedrigeren Zuweisung zum Erneuerungsfonds als geplant, die Zuweisung in Höhe von CHF 865'000 ist aber dennoch erfreulich.

Dieses Ergebnis ist von weiter steigenden Beitragseinnahmen (+5.4%) aufgrund des Mitgliederwachstums, eines niedrigeren Verwaltungsaufwands insbesondere im Bereich Kommunikation und niedrigerer Aufwendungen im Tourenbereich getragen. Zu Ausgabensteigerungen führten Unterstützungsleistungen an unsere Hüttenwarte (zu weiteren Details siehe Bericht Hütten).

Die Ausgaben sowie auch die Einnahmen im Alpinismus sind aufgrund des pandemiebedingten Ausfalles vieler Touren niedriger als im Vorjahr und als im Plan. Die Ausgaben in der Verwaltung sind zwar gegenüber dem Vorjahr angestiegen, aber liegen deutlich hinter dem Plan. Die Neubesetzung des Sekretariats machte eine kurzzeitige Doppelbesetzung notwendig, auch wurde das Pensum der Stelle aufgrund stetig zunehmender Aufgaben geringfügig nach oben angepasst. Im Bereich IT wurde die Stelle eines IT-Verantwortlichen geschaffen und einige notwendige Anpassungen vorgenommen. Die überfällige Überarbeitung der Mitgliederzeitschrift hat den Kommunikationsaufwand weniger stark beeinflusst als budgetiert. Die Hüttenprojekte liegen finanziell im Plan.

Der verbuchte Finanzerfolg aus der Anlage der Mittel aus dem Legat Germaniastrasse ist geringer ausgefallen als im Vorjahr, sodass erstmalig die Kosten für die Verwaltungsgebühr den Anlageerfolg übersteigen. Der Steueraufwand – im Wesentlichen die nicht abziehbare Vorsteuer – ist im Gleichklang mit den zurückgegangenen Hütteninvestitionen geringer ausgefallen.

Das Ergebnis aus der eingeschränkten Revision lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

## 3.2 Bilanz

<i>Bilanz</i>	31.12.20	31.12.19
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	1'402'487	1'065'067
Sonstige Forderungen	62'232	18'529
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'464'720</b>	<b>1'083'595</b>
Finanzanlagen	3'056'253	3'072'486
Sachanlagen	427'777	461'112
Immobilien	9	9
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'484'039</b>	<b>3'533'607</b>
<b>Aktiven</b>	<b>4'948'759</b>	<b>4'617'203</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Rückstellungen	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41'739	115'030
Sonstige Verbindlichkeiten	40'039	7'075
Passive Rechnungsabgrenzung	104'758	113'882
<b>Fremdkapital</b>	<b>186'537</b>	<b>235'986</b>
Erneuerungsfonds Hütten	4'121'769	3'746'651
Sonderfonds Bomen	497'187	497'735
Vereinskapital	136'830	131'248
Gewinn Rechnungsjahr	6'436	5'582
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'762'223</b>	<b>4'381'216</b>
<b>Passiven</b>	<b>4'948'759</b>	<b>4'617'203</b>



## Umlaufvermögen

Der Anstieg des Umlaufvermögens ist auf den Zufluss von Barmitteln zurückzuführen.

## Anlagevermögen

Die dem Sonderfonds Bomen zuzuordnenden Barmittel werden weiterhin separat von dem frei verfügbaren Barvermögen des Vereins verwaltet. Weder eine Anlage in AAA Papiere noch eine aktive Bewirtschaftung machen gegenwärtig Sinn. Der Kauf von Obligationen o.ä., deren Ertrag die Pflege finanzieren würde (wie von der Erblasserin gewollt) kann und soll aber zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden, sobald solche festverzinslichen Wertpapiere wieder eine genügend hohe Rendite abwerfen.

Die aktive Bewirtschaftung des frei verfügbaren Barvermögens wird weiter durch die Firma Hinder Asset Management betrieben. Im Juni 2016 war der Gesamtbetrag an Hinder Asset Management geflossen. Ende 2017 wurde der Anlagebetrag um CHF 1,0 Mio. vermindert. Der Anlagebetrag betrug zu Beginn des Jahres 2020 damit weiter CHF 2,0 Mio. Die Finanzmärkte haben sich im Jahr 2020 sehr volatil gezeigt. Nach einem Einbruch im Zusammenhang mit der Pandemie haben sich die Märkte in der zweiten Jahreshälfte wieder erholt. Entsprechend ist auch die Entwicklung unserer Anlage. Im 2020 liegt die Performance bei 1.95% und seit Start bei 12.88%.

Das verbleibende Barvermögen ist kurzfristig verfügbar und reicht unter Berücksichtigung der zukünftigen geplanten Mittelzuflüsse aus, um sämtliche geplanten Hütteninvestitionen zu bestreiten. Auch im 2020 haben wir darauf keine Negativzinsen gezahlt.

Das Ziel der Vermögensbewirtschaftung ist im Anlagereglement der Sektion definiert und ist primär auf den Werterhalt und nicht die Erwirtschaftung von möglichst hohen Renditen gerichtet. Entsprechend ist das den Vermögensverwaltern vorgegebene Risikoprofil konservativ und auf moderate Risiken ausgelegt. Die Anlagestrategie richtet sich an dem BVG-25-Index aus und hat einem Anlagehorizont von mindestens zehn Jahren.

An dieser Stelle und insbesondere vor dem Hintergrund der momentanen Situation an den Finanzmärkten sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der Anlagehorizont von erheblicher Bedeutung für die Anlagepolitik ist. Demnach haben Veränderungen im Umfang unserer Hütteninvestitionen auch einen Einfluss auf die zukünftige Weiterführung der aktiven Bewirtschaftung unseres Vermögens.

## Erneuerungsfonds

Die Position «Erneuerungsfonds Hütten» umfasst zu Jahresbeginn den allgemeinen Hüttenfonds. Der allgemeine Hüttenfonds belief sich zum Jahresende auf rund CHF 4.1 Mio.

<b>Saldo Erneuerungsfonds Hütten 31.12.2019</b>	<b>3'746'651</b>
Investitionen Albert-Heim-Hütte	-311'060
Investitionen Spannorthütte	-29'549
Investitionen Cadlimohütte	-66'795
Investitionen Täschhütte	-65'646
Investitionen andere	-16'831
Zuweisung aus JR 2019 an Erneuerungsfonds	865'000
<b>Saldo Erneuerungsfonds Hütten 31.12.2020</b>	<b>4'121'769</b>

### 3.3 Budget und Planerfolgsrechnung 2021–2024

Im Dezember 2020 verabschiedete der Vorstand das Budget 2021. Die Prognose für die Jahre 2022–24 basiert im Wesentlichen auf dem Budget 2021. Dabei gilt darauf zu achten, dass Ausgaben für Investitionen in die Hütten nicht in der Planerfolgsrechnung abgebildet werden.

Planerfolgsrechnung	2021	2022	2023	2024
	<b>Budget</b>	<b>per Dez. 2020</b>		
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>611'725</b>	<b>605'000</b>	<b>615'000</b>	<b>615'000</b>
<b>Betriebsrechnung Alpinismus</b>	<b>-158'000</b>	<b>-134'000</b>	<b>-140'000</b>	<b>-140'000</b>
<b>Erträge Alpinismus</b>	<b>70'500</b>	<b>85'000</b>	<b>88'000</b>	<b>88'000</b>
<b>Aufwand Alpinismus</b>	<b>-228'500</b>	<b>-219'000</b>	<b>-228'000</b>	<b>-228'000</b>
Aufwand Alpinismus Aktive	-119'500	-118'000	-120'000	-120'000
Aufwand Alpinismus Jugend	-22'000	-25'000	-28'000	-28'000
Aufwand Alpinismus Senioren	-23'000	-25'000	-26'000	-26'000
Aufwand Alpinismus Allgemein	-64'000	-51'000	-54'000	-54'000
<b>Betriebsrechnung Verwaltung</b>	<b>-440'215</b>	<b>-434'500</b>	<b>-439'000</b>	<b>-439'000</b>
Personalaufwand Verwaltung	-40'215	-40'000	-41'000	-41'000
Raumaufwand Verwaltung	-28'500	-25'500	-26'000	-26'000
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-153'500	-102'000	-105'000	-105'000
Kommunikationsaufwand	-170'000	-190'000	-190'000	-190'000
Finanzerfolg	-15'000	-12'000	-12'000	-12'000
Abschreibungen & Rückstellungen	-33'000	-65'000	-65'000	-65'000
<b>Betriebsrechnung Hütten</b>	<b>18'000</b>	<b>-9'000</b>	<b>-10'000</b>	<b>-10'000</b>
<b>Erträge Hütten (Bewartung)</b>	<b>485'000</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>	<b>350'000</b>
<b>Aufwand Hütten</b>	<b>-263'000</b>	<b>-205'000</b>	<b>-205'000</b>	<b>-205'000</b>
Betriebsaufwand Hütten	-56'000	-75'000	-75'000	-75'000
Unterhalt & Reparaturen Hütten	-70'000	-65'000	-65'000	-65'000
Verwaltungsaufwand Hütten	-137'000	-65'000	-65'000	-65'000
<b>a.o. Erfolg Hütten</b>	<b>-204'000</b>	<b>-154'000</b>	<b>-155'000</b>	<b>-155'000</b>
a.o. Ertrag Hütten	461'000	30'000	30'000	30'000
<i>Allgemeine Spenden &amp; Legate</i>	<i>1'000</i>	<i>10'000</i>	<i>10'000</i>	<i>10'000</i>
<i>Spenden Fundraising</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>a.o. Aufwand Hütten</i>	<i>-665'000</i>	<i>-184'000</i>	<i>-185'000</i>	<i>-185'000</i>
<i>Aufwand Fund Raising Hütten</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Zuweisung Erneuerungsfonds Hütten</b>	<b>-665'000</b>	<b>-184'000</b>	<b>-185'000</b>	<b>-185'000</b>

<b>a.o. &amp; betriebsfremder Erfolg Sektion</b>	<b>-25'000</b>	<b>-20'000</b>	<b>-20'000</b>	<b>-20'000</b>
ausserordentlicher Erfolg Sektion	-10000	0	0	0
Steuern (direkte und indirekte)	-15'000	-20'000	-20'000	-20'000
<b>Planerfolg</b>	<b>6'510</b>	<b>7'500</b>	<b>6'000</b>	<b>6'000</b>

<b>Entwicklung Erneuerungsfonds</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Saldo Erneuerungsfonds 1.1.	4'121'769	3'786'769	4'430'769	4'615'769
Investitionen	-1'000'000	460'000	-	-
Zuweisung aus Erfolgsrechnung	665'000	184'000	185'000	185'000
<b>Saldo Erneuerungsfonds 31.12</b>	<b>3'786'769</b>	<b>4'430'769</b>	<b>4'615'769</b>	<b>4'800'769</b>

### 3.4 Prognose Entwicklung Erneuerungsfonds

Aus der Planerfolgsrechnung und den geplanten Hütteninvestitionen lässt sich die Entwicklung des Hüttenfonds prognostizieren. Die wesentlichen Positionen umfassen die geplanten Erneuerungen der Voralp- und der Domhütte. Die Subventionen u.a. des Zentralverbandes werden im Ertrag ausgewiesen und fliessen über die Zuweisung aus der Erfolgsrechnung zurück in den Hüttenfonds. Aufgrund der Verschiebung des Zuflusses der Subventionen für die Albert-Heim-Hütte sind diese hier separat ausgewiesen.

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Saldo Erneuerungsfonds 1.1.	4'121'769	5'715'769	6'059'769	6'204'769
Investitionen ./ Subventionen	-1'000'000	160'000	-40'000	-40'000
kleinere Erneuerungsinvestitionen		-100'000		
Albert-Heim-Hütte	0	0	0	-40'000
Spannorthütte			-40'000	
Täschhütte	0	0	0	0
Voralphütte	-1'000'000	460'000	0	0
Domhütte		-200'000		
Abrechnung AHH	1'929'000			
Zuweisung aus Erfolgsrechnung	665'000	184'000	185'000	185'000
<b>Saldo Erneuerungsfonds 31.12.</b>	<b>5'715'769</b>	<b>6'059'769</b>	<b>6'204'769</b>	<b>6'349'769</b>

## 4 Jahresbericht 2020 – Ressort Alpinismus

*Ressortleiter: Erich Suter*

Das Jahr 2020 werden wir nicht so schnell vergessen, es gab und gibt ja nur ein Thema – Coronavirus. Auch im Tourenwesen hat das Virus, vor allem während des Lockdowns im Frühling, seine Spuren hinterlassen. Die Sommersaison konnte einigermassen normal durchgeführt werden, doch ab dem Herbst kamen schon wieder neue Einschränkungen.

Trotzdem hat die Alpinkommission, als verantwortliche Organisation für das Tourenwesen, wie bisher vier Sitzungen abgehalten, drei davon allerdings online. Neu dabei ist Emanuel (genannt Timo) Stüdeli für die Jugend, der Oliver With abgelöst hat. Danke an Oliver für die langjährige und kompetente Führung der Jugendorganisation.

Gleich zu Beginn des Jahres 2020 mussten wir den schweren Unfall von Anders zur Kenntnis nehmen, siehe den Bericht im UTO MAGAZIN Nummer 1, Januar 2021. Leider hatten wir bei den Senioren im Sommer einen zweiten Unfall mit Spitalfolgen, siehe den Bericht der Seniorinnen und Senioren. Jeder Unfall ist einer zu viel, aber bei den vielen Aktivitäten der Sektion Uto dürfen wir stolz auf unsere Leiterinnen und Leiter sein, die die Kurse und Touren sehr umsichtig leiten.

Die Anzahl Tourenleitende per Ende 2020, inklusive Senioren/innen, war gegenüber dem Vorjahr nur leicht steigend, da im Frühjahr und Frühsommer viele Leiterkurse ausgefallen sind. Gegenüber dem Vorjahr wurden markant mehr Touren ausgeschrieben, aber leider mussten dann viele wieder abgesagt werden. Die Anzahl aller Teilnehmenden ist Corona-bedingt auf das Niveau von 2018 zurückgefallen (abgesagte Touren, limitierte Gruppengrößen).

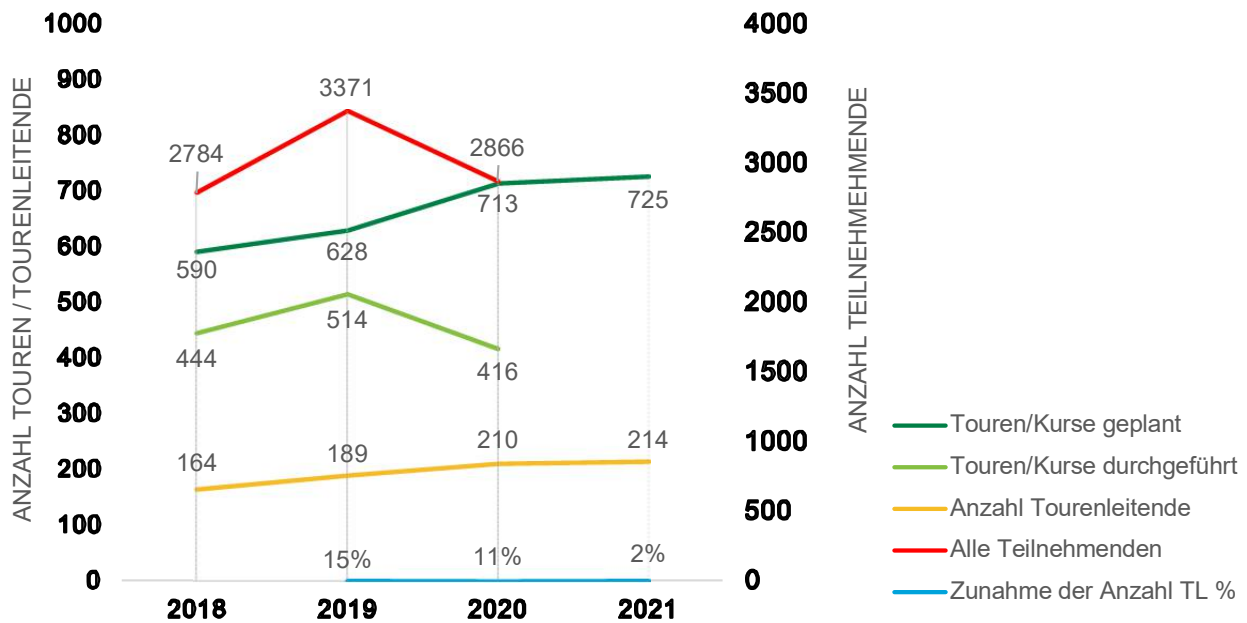
Im diesem Pandemiejahr hat die Nachfrage nach Touren, trotz des grösseren Angebots, nach wie vor nicht Schritt halten können. Viele Touren mussten kurz nach Öffnung der Anmeldefrist bereits auf «ausgebucht» gesetzt werden. Nachwuchsan Tourneuleitenden kommt, aber die Nachfrage ist mit der stetig steigenden Mitgliederzahl leider immer noch grösser. Wir werden in diesem Jahr einen speziellen Fokus auf den Leiternachwuchs setzen.

Ich danke allen Tourenleitenden für das grosse Engagement, es ist toll, eine so motivierte und engagierte Leitertruppe zu haben.

Die nachfolgende Tourenstatistik beschränkt sich auf die «Aktiven» und die «Jugend». Für die entsprechende Aufstellung der geplanten und durchgeführten Seniorentouren verweise ich auf den Jahresbericht von Regina Schallberger.

#### Tourenstatistik

Tourenbereich Aktive und Jugend – 2020		geplant		durchgeführt		Teilnehmer durchgeführte Touren		Total TN
		Kurse	Touren	Kurse	Touren	Kurse	Touren	
Aa	andere Anlässe	9	11	4	3	65	105	170
Ak	Alpinklettern	5	27	1	19	6	73	79
Aw	Alpinwandern	0	43	0	27	0	164	164
Ek	Eisklettern	2	10	1	7	4	37	41
Ht	Hochtouren	18	88	15	56	101	338	439
Ks	Klettersteig-Touren	0	8	0	5	0	26	26
Mb	Mountainbike-Touren	0	9	0	5	0	18	18
Sb	Snowboard-Touren	1	21	1	13	6	94	100
Sk	Skitouren	8	245	6	146	124	944	1'068
Sp	Sportklettern	8	43	0	14	0	79	79
Ss	Schneeschuh-Touren	2	47	2	27	11	174	185
Tr/Sk	Fast & Fun	0	2	0	1	0	1	1
Wa	Wandern	5	101	1	62	4	492	496
<b>Total</b>		<b>58</b>	<b>655</b>	<b>31</b>	<b>387</b>	<b>321</b>	<b>2'545</b>	<b>2'866</b>



## 4.1 Schnuppertouren

*Koordinator: Joachim Lucht*

Auf einer Schnuppertour haben Interessierte die Gelegenheit, von erfahrenen Tourenleitern und Tourenleiterinnen Informationen über unser Sektionsleben und das Tourenwesen zu erhalten. Die Touren finden regelmässig am dritten Sonntag eines Monats statt.

Aufgrund der Pandemie-Massnahmen konnten im Jahr 2020 acht Schnuppertouren unfallfrei durchgeführt werden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 8 Personen. Die Schnuppertouren waren den Jahreszeiten angepasst, sodass eine Schneeschuhtour und 7 Wanderungen angeboten wurden.

Ich möchte mich bei allen Tourenleitenden für die Durchführung ihrer Schnuppertour bedanken. Zudem möchte ich weitere Tourenleitende, auch unsere neuen, dazu aufrufen, an diesen beliebten Touren mitzuwirken.

## 4.2 Tourenbereiche Sommer

### 4.2.1 Wandern/Alpinwandern

*Tourenbereichsleiter: Marcel Strasser*

Hinter uns liegt ein aussergewöhnliches Jahr, das mit den vorangegangenen schlecht vergleichbar ist. Trotzdem möchte ich die Auswirkungen der Corona-Massnahmen hier kurz aufzeigen.

2020 wurden 149 Touren und Kurse geplant, ein neuer Rekord, von denen 89 (60%) durchgeführt werden konnten (62 Wa, 27 Aw). Davon waren 15 sUbiTO-Touren. Wegen den Corona-bedingten Einschränkungen konnten 30 Touren nicht durchgeführt werden, das entspricht der Hälfte der Absagen oder 20% aller geplanten Touren. Betroffen waren vor allem Wanderungen im Frühling. Von den 43 geplanten Alpinwanderungen wurden nur 4 aus diesem Grund abgesagt, da im Frühling wenig Alpinwanderungen geplant waren. Wetterbedingt konnten weitere 19 Anlässe (12 Wa, 7 Aw) nicht stattfinden, davon 14 allein in zwei Schlechtwetterphasen am letzten Augustwochenende und Ende September/Anfang Oktober. Für die restlichen 11 Absagen waren andere Gründe verantwortlich (zu wenig Anmeldungen, Krankheit oder Unfall, anderes). Es gab auch im vergangenen Jahr keine grösseren Unfälle auf den Touren.

Die Monate mit den meisten durchgeführten Touren waren mit 19 Touren der Juni, dicht gefolgt von August und September. Insgesamt haben 488 Personen an einer Tour teilgenommen. Der Durchschnitt pro Tour lag bei den Wanderungen bei 7.9 und bei den Alpinwanderungen bei 6.1. Das ist nur geringfügig weniger als in anderen Jahren und insgesamt sogar etwas mehr als 2019. Was auffällt ist, dass nur gerade 5 Wanderungen mehr als einen Tag gedauert haben. Bei den Alpinwanderungen waren es 10, davon 2 Tourenwochen im August. Die Touren wurden alle mit dem öV durchgeführt.

#### **4.2.2 Hochtouren**

*Tourenbereichsleiter: Markus Härrli*

Die Hochtouren-Saison startete als die erste Welle der Corona-Pandemie ungefähr zu Ende ging. Aus dieser Perspektive betrachtet, war die Saison gut verlaufen und die nötigen Anpassungen, etwa in Hütten oder im öffentlichen Verkehr, waren damals neu und ungewohnt, aber mit kleinen Einschränkungen verbunden. Einige Touren wurden von unseren Tourenleitenden abgesagt oder es wurden eigene Konzepte entworfen wie etwa die individuelle Anreise mit Auto. Der Entscheid in dieser schwierigen Situation war für Tourenleitende und Teilnehmende nicht einfach und musste letztlich jeder für sich selbst fällen. Leider mussten die Teilnehmer einmal mehr erleben, dass sie oftmals nicht auf Touren mitgenommen werden konnten, da die Nachfrage im Verhältnis zum Angebot grösser war.

Die Temperaturen waren im Sommer 2020 im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahrzehnten im Vergleich moderat, gebietsweise sogar gering. Der Sommer erhielt eine erste Hitzewelle Ende Juli und eine zweite Welle in der zweiten Woche im August. Ende August wurde im Zusammenhang mit einer Südwestströmung feuchte Mittelmeerluft in den Alpenraum transportiert, welche zu massiven Starkniederschlägen führte und die Durchführung sämtlicher Hochtouren verunmöglichte.

Insgesamt waren 88 Hochtouren ausgeschrieben. Dies sind 3 Touren mehr als 2019. Die durchgeführten Touren waren im Vergleich zu 2019 weniger. Dies war neben den üblich wetterbedingten Ausfällen auf die zuvor erwähnten Corona-bedingten Absagen zurückzuführen. Dieselbe Situation betraf auch die Kurse, wo im Gegensatz zu 2019 nicht alle Kurse durchgeführt wurden.

#### **4.2.3 Klettersteigtouren**

*Tourenbereichsleiter: Michael Stockmeyer*

2020 war ein spezielles Jahr. Dennoch konnten im letzten Jahr von 8 geplanten Touren immerhin 5 Unternehmungen mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Das ist sehr erfreulich für diese doch eher kleine Sparte des Alpinismus der Sektion Uto.

Im Juni führte eine dreitägige Tour ins Wallis zu den Steigen von Aletsch, Bettmergrat und Gabi-Simplon. Ein Höhepunkt im Juli war sicher die 8-tägige Durchquerung der Brenta auf dem Sentiero della Bocchette. Auch das Krokodil beim Bergsee wurde noch im Juli besucht. Es war ruhig und hat nicht zugebissen.

Der Abschluss der Saison war dann schon im August, mit einem Besuch des Allmenalp-Steiges und der Besteigung des Rigidalstockes über die Kombination von Zittergrat und Rigidalstockwand. Herzlichen Dank an die Tourenleiterin und die Tourenleiter für diese spannenden Abenteuer.

#### **4.2.4 Alpinklettern**

*Tourenbereichsleiter: Michael Schenkel*

Mit 24 Touren und zwei Tourenwochen sowie wiederum fünf Kursen war das Alpinkletterangebot im 2020 so gross wie noch nie. Auch im 2020 wurden altbewährte Touren sowie neue Tourenziele, die noch nie oder schon lange nicht mehr im Programm waren, angeboten, alles in allem ein sehr vielseitiges und interessantes Angebot. Es wurde auch wieder eine Clean Climbing Tour angeboten. Es wurden Touren vom III bis VI Schwierigkeitsgrad angeboten. Die Mehrheit der Touren fand in V Schwierigkeitsgrad statt und hat sich somit seit letztem Jahr leicht erhöht. Die Clean Climbing Kurse wurden wieder angeboten. Der Alpinkletterkurs (mit Bergführer) wurde auch wieder angeboten.

Insgesamt konnten 18 von 26 ausgeschriebenen Touren durchgeführt werden was im langjährigen Mittel liegt. Da die meisten Touren im Sommer nach dem Lockdown stattfanden, hatte Covid-19 nur einen minimalen Einfluss auf die Durchführung von Alpinklettertouren. Eine Tour wurde wegen Covid-19 abgesagt, eine Tour wurde an einem neuen Datum durchgeführt. Fünf Touren mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden, eine Tour, weil es nicht genügend Anmeldungen gab. Für zwei Touren wurde wegen des Wetters eine Alternativtour angeboten. Von den Absagen waren nur neun Personen betroffen. Alle Clean Climbing Kurse fielen dem Covid-19-Lockdown zum Opfer. Der Alpinkletterkurs hingegen konnte inkl. Praxistour erfolgreich durchgeführt werden. Er wird auch in den nächsten Jahren auf dem Programm stehen. Der Kurs richtet sich an Mitglieder, die nach dem Grundkurs Fels etwas Erfahrung gesammelt haben und sich in Richtung Alpinklettern vertiefen möchten. An den durchgeführten Touren und Kursen nahmen 63 Personen teil. Bei 13 Anlässen gab es Wartelisten, mussten also Interessierte abgewiesen werden. Dies betraf ein Kurs und 12 Touren. Siebzehn der durchgeführten Touren und Kurse fanden mit öV statt, zwei mit PW.

Die Anzahl Teilnehmer pro Tour lag im Durchschnitt bei 3.6. Die Anzahl Teilnehmer pro Tourenleiter/in lag bei Touren im Durchschnitt bei 2.5, bei Kursen bei 3 (ohne Theoriekurs). Es ist weiterhin unser Bestreben, Alpinklettertouren in kleinen Gruppen durchzuführen, um die bestmögliche Sicherheit bieten zu können. Auch in Kursen wird auf kleine Gruppen und ein gutes Teilnehmer-Betreuer-Verhältnis geachtet. Die Nachfrage nach Alpinklettertouren schwankt stark je nach Ziel und Schwierigkeit, wobei einfachere Touren im 3. und 4. Schwierigkeitsgrad tendenziell stärker gefragt sind. Ich bin sehr froh, dass auch 2020 keine Unfälle oder Verletzungen zu beklagen waren und danke den Tourenleiter/innen für ihre umsichtige Tourenplanung und -durchführung. Im 2021 erwartet uns mit 25 Alpinklettertouren, inkl. 2 Tourenwochen, und wiederum 5 Kursen ein ähnlich grosses Programm mit vielen interessanten Zielen.

#### **4.2.5 Sportklettern**

*Tourenbereichsleiter: Beat Burkhard*

Dass 2020 ein enttäuschendes Jahr in Bezug auf die Zahl der durchgeführten Touren war, brauche ich wohl nicht besonders zu erwähnen. Es waren 43 Touren ausgeschrieben, davon mussten 27 abgesagt werden. Durchgeführt wurden schlussendlich 14. Sechs eintägige und 8 mehrtägige, darunter sogar eine Tourenwoche!

Ein ganz grosser Dank gilt den Tourenleitenden, die trotz der aussergewöhnlichen Situation versucht haben, ihre Touren irgendwie durchzuführen.

## 4.3 Tourenbereiche Winter

### 4.3.1 Skitouren

*Tourenbereichsleiter: Joachim Lucht*

Im abgelaufenen Jahr 2020 wurden 245 Skitouren als Tages- oder Mehrtagestouren inkl. Kurse für «Aktive» der Sektion Uto angeboten (2019 waren es 199 Skitouren). 146 Skitouren (2019: 167) konnten erfolgreich durchgeführt werden bzw. wurden von den Tourenleitenden Berichte erstellt und an das Sekretariat eingereicht. Die grosse Anzahl an nicht durchgeführten Skitouren ist hauptsächlich auf die Pandemiemassnahmen des Bundes zurückzuführen. In den Monaten März, April und Mai durften keine Skitouren unternommen werden. Im November und Dezember konnte in Gruppen zu maximal 5 Personen Sektionstouren durchgeführt werden. Bei 144 Touren wurde mit öV an- und abgereist. Für 2 Touren (im Vorjahr waren es 9 Touren), bei denen mit PW angereist wurde, hat die Sektion einen Beitrag an myclimate zum CO<sub>2</sub>-Ausgleich überwiesen. Aufgrund der Schneeverhältnisse und der Begrenzung der Gruppengrösse wurden 15 sUbiTO-Touren durchgeführt.

<b>Schwierigkeitsgrad</b>	<b>Anzahl der durchgeführten Touren</b>
L (leicht)	9
WS (wenig schwierig)	72
ZS (ziemlich schwierig)	43
S (schwierig)	13
SS (sehr schwierig)	0

Acht angebotene Kurse konnten durchgeführt werden und waren bei den TN, Asp-TL und TL immer sehr beliebt. Die Anzahl an abgesagten Touren hatten unterschiedliche Gründe: zu Verletzung oder Krankheit des TL. 46-mal konnten die TL ein neues Tourenziel wählen, damit die Tour den aktuellen Lawinverhältnissen angepasst werden konnte. Viele zusätzliche Aspiranten-TL unterstützen die aktiven TL bei der Tourenplanung, Gruppen- und Routenführung.

In unserem neu gestalteten UTO MAGAZIN (Ausgabe Januar 2021) wurde bereits ausführlich über den Unfall bei einer Skitour am Pizol berichtet. Ich freue mich, dass es Anders mittlerweile wieder gut geht und für Michael, dass er von der Staatsanwaltschaft von jeglicher Schuld am Unfall entlastet wurde. Auch freue ich mich, dass Michael das Leiten von Touren, das er freiwillig nahezu eingestellt hatte, wieder mit vollem Elan aufgenommen hat.

Im UTO MAGAZIN 1/2021 und 2/2021 trugen Beat Graf (TBL Ss), Niklas Jung (FB Leistungssport), Joachim Lucht (TBL Sk) und Wicher Visser (TBL Sb) mit den beiden Artikeln «Das geeignete Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS)» und «LVS-Check auf Wintertouren» einen Beitrag zur Rubrik Sicherheitstipps bei.

Erfreulich ist die stetig steigende Zahl neuer Tourenleitenden und Aspiranten. Ich möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die sichere Durchführung ihrer Skitouren und die zeitnahe Einreichung der Tourenabrechnung und Tourenberichte bedanken. Und dem Sekretariat möchte ich mich für die umfangreichen, administrativen Tätigkeiten und die grosse Geduld bedanken.

### 4.3.2 Snowboard

*Tourenbereichsleiter: Wicher Visser*

Das Jahr 2020 war für die Snow- und Splitboarder vielversprechend. 22 Touren sind angeboten worden, gleich viel wie das Jahr davor. Obwohl Covid-19 das Durchführen von Touren im Frühling unmöglich gemacht hat, haben doch 14 Touren stattgefunden mit insgesamt 100 Teilnehmenden.



Schön zu sehen ist die Vielfalt des angebotenen Programms. Brian Oney organisierte Anfang Saison ein Einsteigerwochenende für Neumitglieder. Romy Tilen und Roman Brun organisierten ein Familien-Wochenende in Davos. Mit der Foto-Tour ins Kessel der Val Piana (Bedretto) sorgte Martin Leiser für viele schöne «Action» Bilder. Ein Weiterbildungskurs mit SLF-Forscher und Bergführer Stephan Harvey um die Chammonna Tuoi-Hütte bot sowohl Lawinenkunde als auch Hochtourenelemente (z.B. Abseilen) den teilnehmenden Tourenleitenden und Aspiranten/innen. Auch an eher schwierigeren und hochalpinen Touren fehlt es uns nicht, mit dem Tödi und dem Alphubel im Programm.

Ebenfalls erfreulich ist das Wachstum an Tourenleitenden. Felix Harrer hat den Leiterkurs erfolgreich absolviert und kann ab sofort Touren anbieten. Neu sind Céline Massé, Sarah Mächler, Remo Grossen, Jonas Schnider und Simon Läuchli als Aspiranten und Aspirantinnen unterwegs. Diese starken und hochmotivierten Snowboarder/innen sind vielversprechend für das zukünftige Angebot unseres Bereichs.

Danke euch allen, Teilnehmenden inklusive, für die immer tollen Touren!

#### **4.3.3 Schneeschuhtouren**

*Tourenbereichsleiter: Beat Graf*

2020 wurden 49 Schneeschuhtouren angeboten. Das entspricht etwa gleich viel wie letztes Jahr, darunter vier Schnuppertouren und zwei Kurse. Wetter und auch Corona-bedingt mussten 18 Touren abgesagt werden. Etliche Touren konnten mit zwei Tourenleitenden durchgeführt werden, somit durfte die Anzahl Teilnehmender (während Corona) erhöht werden. Etwas mehr als die Hälfte der Touren führte in ein einfaches Gelände wie auf den Fährnerenspitz, auf das Spital oder den Amselspitz. Die andere Hälfte der Touren hatte alpinen Charakter wie auf den Hüenerchopf oder das Piz Piot.

Schneeschuhtouren erfreuen sich weiterhin steigender Beliebtheit. An Wochenenden, in der Hochsaison meldeten sich viel mehr Interessierte an, als wir Plätze hatten. Das bedeutet, dass pro Schneeschuhtour meist acht Mitglieder teilnehmen. Beliebt sind auch die Schnuppertouren, bei denen Interessierte einen ersten Einblick in das Winterwandern mit Schneeschuhen erhalten. Ein Dankeschön an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter für den geleisteten Mehraufwand, der durch Corona entstanden ist.

#### **4.4 Leistungssport**

*Fachbereichsleiter: Niklas Jung*

Das Jahr 2020 begann mit den Gedanken an eine Skitouren-Rennsaison inklusive Patrouille des Glacier (PDG) und einer Vielzahl angemeldeter Teams auch aus der Sektion Uto. Es zeichneten sich erste Absagen von Wettkämpfen und Veranstaltungen ab bis hin zur bitteren Annullation für den gesamten Amateursport. Der Bereich Leistungssport lag zunächst brach und sollte bis im Sommer ruhen. Dann konnten einige Trailruns durchgeführt werden und entsprechend weitere interessierte Teilnehmende für den Bereich Fast & Fun gewonnen werden. Die Lage sollte sich erst im Winter darauf wieder entspannen. Die Zeit blieb nicht ungenutzt und es wurde an weiteren Konzepten gearbeitet. Die PDG kommt wieder und die meisten Fast & Fun-Begeisterten konnten diese schwierige Zeit durch eigene Projekte und privates Training überstehen.

Der Bereich nimmt so langsam wieder Fahrt auf. Wir hoffen gestärkt aus der Saison mit den leider am meisten abgesagten Touren zu kommen. Das Tourenprogramm wollen wir weiterhin durch Angebote für die ambitionierteren Bergsportler/innen unter uns abrunden und hoffen auf regen Zulauf. Auch bei den Tourenleitern/innen muss noch weiterausgebaut werden. Es wäre schön, noch einige Fast & Fun-Touren mehr in den kommenden Tourenprogrammen zu sehen.

## 5 Jahresbericht 2020 – Ressort Jugend

*Tourenchef: Timo Stüdeli*

Auch in der JO bekamen wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark zu spüren. Nicht nur mussten wir im Frühling alle unsere Outdoortouren absagen, insbesondere war auch unser Hallentraining für längere Zeit unterbrochen. Im Leiter-Team der JO hatten wir allerdings diese Zeit genutzt, um verschiedene Strategien zu entwickeln, wie wir die JO fit für die Zukunft machen können. Das Problem war das altbekannte: Das Hallentraining erfreute sich grosser Beliebtheit, während die Nachfrage für Aussentouren eher bescheiden ausfiel. Unser Ziel ist deshalb, mehr Kinder und Jugendliche für unser Tourenangebot zu motivieren. Dafür hatten wir verschiedene Punkte erarbeitet, unter anderem ein neues Konzept für das Tourenprogramm 2021, die Stärkung der Identität innerhalb der JO und eine verbesserte Sichtbarkeit nach aussen durch Social Media und weitere Kanäle. Unmittelbar umsetzen konnten wir den neuen Instagram-Account «jo\_sac\_uto», welcher sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Diverse Punkte folgten in der zweiten Hälfte 2020 und weitere Projekte wie z.B. unser neues JO Uto Stirnband sind in Erarbeitung. Danke an dieser Stelle den vielen engagierten Tourenleiter/innen und Helfer/innen, welche die JO in diesem Vorhaben unterstützten und auch weiterhin unterstützen werden.

Im Sommer und Herbst schliesslich konnten wir in der JO unsere Trainings- und Tourenaktivität wieder aufnehmen. Neben dem bewährten Sommerlager wurden zwei weitere Klettertouren erfolgreich durchgeführt. Auch wenn die Anzahl eher bescheiden ist, so waren diese Touren gut besucht. Motivierte JÖler/innen und Tourenleitende sorgten für gute Stimmung und alles, was eine JO-Tour sonst noch braucht und ausmacht.

Im Hallentraining durften wir nach den Sommerferien viele neue Gesichter begrüßen. Dieser Zuwachs freut uns einerseits, andererseits verschärft sich dadurch die Problematik, dass das Training in der sowieso schon überfüllten Halle mit zunehmender Gruppengrösse immer wie schwieriger wird. Ende Jahr waren pro Training durchschnittlich ca. 20 Kinder und Jugendliche anwesend, aufgeteilt auf 3 Gruppen. Dabei sind die Bedürfnisse der einzelnen JÖlerinnen und JÖler je nach Altersstufe und Interessen sehr unterschiedlich. Einige klettern sehr selbstständig, auf der Suche nach neuen Herausforderungen in den steilen Wänden. Andere brauchen mehr Betreuung und fordern die Leiter/innen mit ihrer lebhaften Art und scheinbar unerschöpflichen Energiereserven. Wieder andere fühlen sich im neuen Boulder-Raum am wohlsten, testen abwechslungsweise ihre Fingerkraft und die gemütlichen Sofas.

## 6 Jahresbericht 2020 – Ressort Hütten

*Ressortleiter: Norbert Thalmann*

### **Trotz Corona war 2020 ein befriedigendes Hüttenjahr**

Mitte März letztes Jahr, mitten in den kurz nachdem die vier Winterhütten geöffnet hatten, kam wortwörtlich der Shutdown. Alle vier Hütten mussten ihren Betrieb innerhalb von 3 Tagen wieder schliessen und die Hütte wieder winterdicht machen. Es war eine grosse Enttäuschung für alle, verbunden mit grosser Unsicherheit. Im Laufe des Frühlings haben sich die Hüttenkommission und der Vorstand intensiv Gedanken gemacht, wie ein Hüttenbetrieb im Sommer möglich sei. Wir haben früh entschieden, dass wir alle Hütten öffnen und die Hüttenwarte unterstützen wollen. Das vom SAC-Zentralverband erarbeitete Schutzkonzept hat zwar enorm viel Aufwand produziert und das Leben auf den Hütten verändert, schlussendlich hat es jedoch einen einigermaßen geordneten Betrieb ermöglicht.

Der Sommer war geprägt von vielen Schweizer Gästen die, oft erstmals in ihrem Leben, die Berge und die Hütten besucht und bevölkert haben. Der Aufwand für die Hüttenwarte und ihre Teams war enorm, wir dürfen aber feststellen, dass es sich gelohnt hat. Trotzdem sind die Besucherzahlen natürlich eingebrochen. Im Winter und im Sommer waren je knapp 2'000 weniger Übernachtungen zu verzeichnen, sodass wir von rund sehr hohen 19'093 im 2019 einen erheblichen

Rückgang auf 15'148 verbuchen mussten. Der wirtschaftliche Schaden konnte dank Kurzarbeit, Taggeld für Selbstständige, dem Corona-Fonds von Swiss Olympic und einer Spendenaktion des SAC für die Hüttenwarte und die Sektion einigermassen in Grenzen gehalten werden. In allen dafür notwendigen Besprechungen ist zwischen der Sektion und den Hüttenwarten, trotz der teilweise unterschiedlichen Interessen, eine offene Diskussionskultur gepflegt worden.

Wir sind jetzt alle froh, dass in diesen Wochen die Wintersaison wieder beginnt und der Fokus wieder auf das Hüttenleben und Skitouren gelegt wird.

Neben diesem alles dominierenden Thema wurde in der Hüttenkommission und auf den Hütten auch viel bewirkt. Unter vielem anderen wurde auf der Täschhütte eine Unterhalts-Renovation umgesetzt, für die Voralp- und Medelserhütte haben wir neue Hüttenwarte rekrutiert sowie das Umbauprojekt für den Sommer 2021 im Detail ausgearbeitet. Die Ansprüche an die Telekommunikations-Infrastruktur und Gebäudetechnik fordern immer neue Lösungen und Ideen und im Bereich Hüttenmarketing mussten wir die Hütten Challenge «Über 7 Hütten musst du gehen» um 1 Jahr verlängern.

### **Persönliche Worte: Abschied und Dank**

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Hüttenchef. Im Sommer 2013 bin ich in die Hüttenkommission eingetreten, habe das Amt des Hüttenchefs interimsmässig übernommen, wurde 2016 in den Vorstand gewählt und durfte das Hüttenwesen der Sektion Uto während 6 Jahren begleiten und teilweise auch etwas prägen. In diesen Jahren wurden unsere Hütten stark erneuert. Durch Bauten, neue Hüttenwarte und viele Ideen und Initiativen es ist uns gelungen, die Anzahl Übernachtungen deutlich zu steigern. Trotz der vielen Arbeit, die damit verbunden ist, habe ich viel Freude und Befriedigung empfunden. Insbesondere die vielen Besuche auf den Hütten, die Kontakte mit den Hüttenwarten, -hilfen und Gästen haben mir immer sehr viel Befriedigung gegeben.

Ich bedanke mich bei allen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Alle Hüttenwarte, die Mitglieder der Hüttenkommission des Vorstandes und alle Mitglieder haben mir immer sehr viel Vertrauen geschenkt. Das ist die Basis einer erfolgreichen Milizorganisation. Ich bin froh, mit Bruno Suhner einen kompetenten und engagierten Nachfolger gefunden zu haben und wünsche ihm ebenfalls viel Befriedigung und Freude an diesem Ehrenamt.

## **7 Jahresbericht 2020 – Ressort Senioren/innen**

### **7.1 Tourenwesen**

*Tourenchefin Senioren/innen: Regina Schallberger*

Auch bei den Seniorinnen und Senioren bestimmte Corona das Tourenjahr. Während des Lockdowns im Frühling mussten 50 Touren abgesagt werden. Als Touren ab Juni wieder möglich waren, erschwerten all die Vorschriften/Schutzmassnahmen das unbeschwerte Unterwegssein, v.a. bei mehrtägigen Touren. Die Tourenleitenden standen bei den wechselnden Rahmenbedingungen zudem immer wieder vor neuen Vorgaben und kurzfristige Anpassungen wurden zur Normalität. Im sonnigen Oktober und November wurden zusätzlich viele SUBiTO-Touren angeboten. Ab Dezember führten die steigenden Corona-Neuinfektionen dazu, dass viele TL aus Sicherheitsgründen – viele von uns gehören doch zur sogenannten Risikogruppe – ihre Touren absagten. In diesem Jahresbericht werden nur die Zahlen für die geplanten Touren und Tourenwochen präsentiert. Das Angebot – total 232 Anlässe – entsprach bis auf die T2-Wanderungen in etwa demjenigen der Vorjahre. Bei den T2-Wanderungen hingegen waren wesentlich mehr Touren vorgesehen!

Im TL-Team gibt es Veränderungen: Gerda Krammer und Felix Derrer sind nach 11 bzw. 8 Jahren auf Ende Jahr als TL zurückgetreten. Im 2020 haben Barbara Brändli und Rolf Kiechl die Ausbildung als TL Bergwandern absolviert. Im 2020 haben 28 TL bei den Seniorinnen und Senioren Touren angeboten!

Nach mehreren Jahren, in denen wir vor bösen Unfällen verschont blieben, gab es im Sommer einen Unfall: Eine abrutschende Steinplatte auf einem Bergwanderweg im Gebiet Arvigrat-Gräfimattnollen führte zu einem heiklen 20-Meter-Absturz einer TL. Sie mehrmals überschlagend, stürzte sie über einen steilen Fels/Gras-Abhang. Die Teilnehmenden reagierten kompetent und hilfsbereit. Ein Rega-Helikopter brachte die Verletzte ins Spital, wo sie mit viel Glück ohne schwere Verletzungen am dritten Tag entlassen wurde.

226 Mitglieder waren auf unseren Touren unterwegs und insgesamt fanden 2085 Tourentage statt (gegenüber 228 Mitglieder und 3200 Tourentage im 2019). Trotz wesentlich weniger angebotenen Touren waren also gleich viele Mitglieder wie 2019 unterwegs!

Für die TL fand eine eintägige Fortbildung zum Umgang mit Herdenschutzhunden statt und den Mitgliedern wurden ein LVS-Kurs angeboten.

Mein grosser Dank geht an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter für ihr grosses Engagement bei den anspruchsvollen, durch das Corona-Virus verursachten Bedingungen!

*Tourenstatistik Seniorinnen und Senioren*  
(2020 inkl. 14 SÜbiTO-Touren)

Tourenart	geplant 2017	geplant 2018	geplant 2019	geplant 2020
Mittwochswanderungen	12	12	12	<b>12</b>
T1	49	57	52	<b>55</b>
T2	36	37	30	<b>50</b>
T3	16	22	20	<b>22</b>
T4, T5	12	16	18	<b>24</b>
Skitouren	28	18	25	<b>25</b>
Schneeschuhtouren	26	23	24	<b>27</b>
Sommerhohtouren	6	5	2	<b>3</b>
Klettersteige	7	5	6	<b>3</b>
Ausbildungskurse Mitglieder	2	2	2	<b>2</b>
Tourenwochen	7	6	6	<b>9</b>

## 7.2 Gesellige Anlässe

*Präsident Senioren/innen: Alfred Hänni*

Die Coronavirus-Pandemie hat im Berichtsjahr 2020 auch bei den geselligen Anlässen vieles durcheinander gebracht. Als einziger grösserer Anlass konnte am Freitag, 25. Januar, der traditionelle Fondue-Höck im «Gmüetliberg» durchgeführt werden, mit 47 teilnehmenden Seniorinnen und Senioren. Alle anderen Anlässe: Die Frühjahrsexkursion, die Seniorenreise und auch das traditionelle Risotto-Essen fielen den Covid-19-Einschränkungen zum Opfer und mussten abgesagt werden. Im Rahmen des Erlaubten fanden einzig Samstags-Treffs statt sowie Begegnungen beim Jass am Freitag.

## 8 Jahresbericht 2020 – Ressort Umwelt

*Ressortleiter: René Stiefelmeyer*

Auch der Bereich «Umwelt» war von Corona betroffen. Viele unsere Aktivitäten konzentrierten sich auf konzeptionelle und planerische Arbeiten. Die jährliche aktive Mithilfe im Göschenertal beim Abschönen fiel den Corona-Massnahmen zum Opfer. Auch einige andere «NaTouren» mussten abgesagt werden. Andere wiederum waren ausgebucht, was mich freut. Ich meine, diese Art von Touren sind eine echte Bereicherung für unsere Mitglieder. Herzlichen Dank an die Tourenleitenden! Auch eine Online-Kleiderveranstaltung konnte dank dem Engagement von Pamela Ravasio stattfinden. Die Cartoon-Sensibilisierungskampagne im Hüttenbereich nimmt Formen an. Grundidee der Kampagne ist es, Hüttenbesucher mit einer Sammlung von Cartoons und Kurzgeschichten auf ökologische Zusammenhänge in zentralen Umweltthemen wie Klimawandel, Mobilität und Hüttenlogistik zu sensibilisieren. Die Themen sollen auf eine spielerische und unterhaltsame Art für Klein und Gross greifbar gemacht werden.

Bei der Albert-Heim-Hütte wurde wieder tonnenweise Arbeit geleistet, im wahrsten Sinne des Wortes. Robert Lienert hat mit seinen Helfern weitere rund 10 Tonnen Altmüll entsorgt. Die Entfernung der alten Wasserleitung bei der Täschhütte wurde detailliert geplant und die Umsetzung ist für 2021 projektiert. Ich bin sicher, Christian wird dies mit seiner grossen Projekterfahrung reibungslos über die Bühne bringen.

### **Persönliche Worte: Abschied und Übergabe**

Auch meine persönlichen Pläne haben sich weiterentwickelt. Neben der Bergwelt hat das Meer immer eine grosse Faszination auf mich ausgeübt. Und hier sind die ökologischen Herausforderungen fast grenzenlos. Nun, ich konnte im Corona-Jahr die Weltmeere besegeln und habe mir das Hochseepatent erworben. Zeit für mich, Abschied von meiner Rolle des «Umweltministers» beim SAC Uto zu nehmen. Steffi Welte wird von mir diese Funktion offiziell übernehmen, sobald sie von der GV bestätigt wird. Gemäss meiner Erfahrung kann die Sektion noch mehr an Profil als Stakeholder der Alpen gewinnen. Alle Mitglieder können sich dafür einsetzen. Gerade die Coronazeit hat gezeigt, welchen Wert eine intakte Umwelt für unser Wohlbefinden hat. Abfälle links und rechts der Wanderwege, oder E-Bikes in entlegenen, sogar hochalpinen Regionen sind mir ein Greuel. Als Uto-Mitglied kann jede und jeder Einzelne für einen schonenden Umgang mit der sensiblen Bergwelt und gegen egoistisches «Konsumverhalten» eintreten. In den vergangenen Jahren konnte ich erleben, welch grosses Potenzial in der Sektion an Fachkenntnissen im Bereich Fauna und Flora schlummert. Die Aufgabe, diesen Schatz immer wieder von Neuem zu heben, übergebe ich nun an Steffi. Dabei wünsche ich ihr viel Freude.

## 9 Jahresbericht 2020 – Ressort Administration

*Ressortleiterin: Nicole Merkt*

Das Vereinssekretariat wird seit Mai 2020 von Jill Oppliger geführt und wir möchten ihr an dieser Stelle bestens für ihren Einsatz und ihre Arbeit danken. Die Protokollführung der Vorstandssitzungen und Generalversammlung hat Christine Füllemann für uns erledigt; auch ihr gebührt ein herzlicher Dank dafür. Im 2020 haben wir im Vorstand ein einheitliches System für die Datenablage eingeführt.

## 10 Jahresbericht 2020 – Ressort Kommunikation

*Ressortleiterin: Bernadette Bisculm*

### **Mitgliederzeitschrift und Jahresprogramm**

Mitte 2020 verliess uns Susanne Martinez. Sie hatte uns drei Jahre lang mit reichhaltigen Texten bedient. Um die Neugestaltung der Mitgliederzeitschrift DER UTO zum UTO MAGAZIN vorzubereiten, übernahm die Ressortleitung die Redaktion. Susanne Uhl stand als Lektorin zur Verfügung. Dank ehrenamtlicher Projektleitung und kostenlosem Redaktionskonzept konnten die Kosten des Redesigns mit CHF 15'725,85 tief gehalten werden. Die Gesamtkosten der Mitgliederzeitschrift betragen inkl. Redesign nur CHF 9'004 mehr als im Vorjahr (CHF 92'421). Sie beliefen sich total auf CHF 101'425.

Anfang Oktober 2020, als die Arbeiten am Jahresprogramm beginnen sollten, musste die Ressortleitung notfallmässig auch die Redaktion des Jahresprogramms übernehmen. Jutta Coleman unterstützte den Schluss-Spurt tatkräftig. So konnte die vom Vorstand gewünschte gedruckte Herausgabe sichergestellt und gleichzeitig die geplante Neugestaltung zu Ende gebracht werden. Die Druckkosten für das Jahresprogramm betragen rund CHF 28'000.

### **Sektions-Website und Social Media**

Die langjährige Webredaktorin Katja Soland hat uns leider Ende 2020 verlassen. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihr Mitdenken und ihren schnellen, zuverlässigen und kompetenten Service.

Die geschlossene Facebook-Gruppe, wo sich Mitglieder austauschen können, weist über 1'000 Mitglieder aus und erreicht regelmässig mehr als die Hälfte davon. Aktiv administriert wurden diese Kanäle durch Marcel Strasser, Horst Willmes, Katharina Erfen, Joachim Lucht, Bernadette Bisculm und vielen Mitgliedern mehr, die einen Beitrag teilen oder kommentieren. Herzlichen Dank allen für das Engagement!

### **Persönliche Worte zum Abschied**

Nach zwei Jahren verabschiede ich mich als Leiterin des Ressorts Kommunikation. Damit beende ich die unbeliebte Funktionsüberschneidung zwischen Ressortleitung und Redaktion. In den vergangenen drei Jahren habe ich als Hüttenmarketing-Verantwortliche die «Uto-Hütten-Touren» herausgehoben, eine Vorlage für ein Hüttenmarketing-Konzept für unsere Hütten aufbereitet, die Aktion Uto-Hütten-Challenge «Über sieben Hütten musst du geh'n» auf die Beine gestellt. Zudem durfte ich die Neugestaltung des UTO MAGAZIN sowie des Jahresprogramms initiieren, inhaltlich konzipieren und mit Source Associates AG (Design-Agentur) und der langjährigen Druckerei Staffel Medien AG umsetzen. Das Vertrauen des Vorstandes wie der Hüttenkommission und die vielen überaus positiven Rückmeldungen von allen Seiten haben mich ausserordentlich gefreut. Für die Mitgliederzeitschrift UTO MAGAZIN werde ich verantwortlich bleiben und sie stets zu optimieren suchen. So Sorge ich zusammen mit wortgewandten Autoren/innen und bildstarken Fotografen/innen weiterhin für einen Teil der Kommunikation unserer Sektion und ich mache dies von Herzen gerne.

Für die Leitung des Ressorts Kommunikation steht derzeit ein Kandidaten-Duo am Start. Den beiden wünsche ich viel Freude und ebenso viel Erfolg!

## 11 Jahresbericht 2020 – Geschäftsprüfungskommission (GPK)

*Leiter: Ernesto Ravvasio*

Zur Erledigung ihres Auftrags hat sich die GPK zu vier Sitzungen und einer Wanderung getroffen und sich regelmässig über Teilnahme an Vorstands- und Kommissionssitzungen, Protokolle und Unterlagen über die Geschäfte der Sektion informiert.

Für das Vereinsjahr 2020 hatte die GPK aus ihrem Prüfplan den Schwerpunkt Hütten gewählt. Insbesondere sollten die neuen Hüttenpachtsverträge geprüft werden. Die Verträge wurden der GPK im März 2021 zur Verfügung gestellt, die Prüfung wird somit im Jahr 2021 erfolgen.

Die vom Vorstand beschlossene ausserordentliche finanzielle Unterstützung der Hüttenwarte aufgrund der Pandemie wurde in einer Stellungnahme begrüsst. Die GPK beurteilte den Entscheid des Vorstands als rechtmässig, zweckmässig und wirksam. Sie hat aber auch die Weiterverfolgung von weiteren Unterstützungsoptionen – wie ein koordiniertes Vorgehen mit dem Zentralverband oder die Einführung eines Solidaritätsbeitrages bei Hüttenübernachtungen – empfohlen.

Die geplante und vor langer Zeit angekündigte Mitgliederumfrage fand auch im Jahr 2020 nicht statt. Die GPK erinnert an die Bedeutung der Umfrage für die Weiterentwicklung des Vereins und wartet gespannt auf die Ergebnisse.

Im September fand ein Austausch mit Alpinchef Erich Suter statt. Thematisiert wurden unter anderem der Datenschutz im Verein und die Risiken in Zusammenhang mit dem Tourenverwaltungssystem DropTours, das von DropNet betrieben wird. Die GPK hat Ende 2020 eine Risikoprüfung bei DropNet durchgeführt, der Prüfungsbericht ist noch ausstehend.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hatte im Berichtsjahr keine Beschwerden über die Tätigkeit des Vorstandes und dessen Kommissionen zu prüfen. Der vorliegende Bericht wurde verfasst, bevor die GPK Einsicht in die definitive Fassung von Jahresrechnung, Finanzplan und Jahresberichte nehmen konnte. Sie wird deshalb bei Bedarf über diese Punkte an der GV mündlich berichten und sich auch zu diesem Zeitpunkt über die Entlastung des Vorstands äussern.

Die GPK dankt allen, die sich im Berichtsjahr für die Sektion eingesetzt haben, insbesondere dem Vorstand für die umsichtige Führung unseres Vereins. Dank der grossen Arbeit zahlreicher Kommissionsmitglieder, Funktionäre, Tourenleitender und Helfender profitieren unsere Mitglieder von einem reichen Angebot an Touren, Kursen und weiteren Dienstleistungen im Bereich Bergsport.

**Sektion Uto**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



SAC-Sektion Uto  
Stampfenbachstrasse 57  
Postfach  
CH-8006 Zürich  
Telefon: 044 362 96 70  
[sekretariat@sac-uto.ch](mailto:sekretariat@sac-uto.ch)  
[www.sac-uto.ch](http://www.sac-uto.ch)